

# Star Fox

## Zerfall und Vereinigung

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Kapitel 9 - 12

#### Kapitel 9 - Familiendramen

Am nächsten Morgen war Katt bereits wieder voll mit der frühkindlichen Krystal beschäftigt! Fox lag noch trauernd in seinem Bett und hatte zu gar nichts mehr Lust, geschweige den Appetit. In der Zwischenzeit bauten Slippy und Amanda aufs Heftigste an den Airwings rum! Die Zwei wollten irgendwas ausprobieren hieß es. Bill hatte momentan das Kommando im Star Fox Team übernommen und flog auch die Great Fox in Richtung durch das Lylat System. Auf der Suche nach den Energiesignaturen der Airwings von Falco und Lucy. Allerdings brauchte die Great Fox noch ein paar Minuten bis nach Zoness, dem letzten bekannten Aufenthaltsort der zwei verschollenen Mitglieder des Star Fox Teams.

„Und schon was gefunden?“ Erkundigte sich Amanda bei Bill, die für sich und Slippy das Mittagessen von Katt aus der Küche geholt hatte. „Nein! Und ihr? Kommt ihr voran?“ Sie nickte und lächelte. „Besser als wir am Anfang dachten, das wird schon wieder!“ „Ich hab da so leise Zweifel!“ Amanda schüttelte lächelnd den Kopf und ging zurück zu Slippy. „Warum zur Hölle sind die so gut drauf? Woran arbeiten die Zwei?“ Fragte sich Bill in Gedanken. Katt fütterte gerade Krystal, als Fox kommentarlos in die Küche kam, den Kühlschrank öffnete und sich erst mal ne dicke Scheibe Wurst abschnitt. Kauend fragte er dann Katt woran den Slippy und Amanda arbeiten würden. „Du ich hab kein Plan! Frag sie doch!“ „Gut! Bsi gleich!“ „Was ist dem mit dem Los? Heut Morgen total am Boden, und jetzt, Männer! Alle gleich! Komm! Kauen! Schlucken! Mund auf!“

Fox ging in den Hangar zu Slippy und Amanda. „Puh! Hi, Fox! Wir sind grade fertig geworden! Hat echt gedauert alles zu testen und dann auch noch das Zeug in die Airwings einzubauen! Oh, Man!“ „Und was genau habt ihr da jetzt gemacht?“ „Haben das Radar, die Scanner, die Scouter, die Laser der Airwings und die Handblaster erweitert!“ „Und womit erweitert?“ „Werdet ihr dann schon sehen!“ „Slippy, du machst mir langsam Angst!“ Über Lautsprecher meldete sich Bill. „Ey, ich hab die Siganturen der Airwings gefunden! Die Spur führt Richtung Venom! Fox?“ Fox drückte auf eines der Lautsprecherterminals. „Kannst starten Bill! Ich will in 2 Stunden dort sein!“ „Geht klar Fox!“

Zwei Stunden später befand sich die Great Fox im Orbit. Bill, Fox und Slippy stiegen in

die Airwings. Während Katt weiterhin auf Krystal acht gab und Amanda nun die Great Fox steuern durfte. Auf dem Planeten zu landen war dank der fehlenden Vegetation recht einfach. Auf einem Hochplateau stiegen die drei Star Fox Mitglieder aus ihren Airwings und folgten per Handscanner den Airwingspuren. „Du Fox, die Spuren hören hier auf! Sieht so aus als wenn die Airwings zerstört wurden. Dort unten liegen Trümmerteile!“ „Ich hoffe Bill das Falco und Lucy nicht dort unten sind!“ „Dann sind sie in der Gewalt von Star Wolf, ehrlich ich weis nicht was ich vorziehen würde!“ „Können wir weiter?“ „Ja, Slippy! Bill, stell das Radar auf die Signaturen der Wolfen ein!“

Nach einer halben Stunde fand das Star Fox Team den Eingang ins Hauptquartier von Star Wolf. „Nette Hütte!“ „Leise, Bill, wer weis wo die sich hier herumtreiben!“ Flüsterte Fox. In einer alten Kantine blieb Fox plötzlich stehen. „Hört ihr das? Da war doch was!“ „Fox, sei vorsichtig!“ Flüsterte Slippy besorgt. Fox schlich sich langsam und mit bedacht an die Quelle von wo das Geräusch kam. Zog den Blaster und sprang über die Theke. Er atmete auf, Falco und Lucy lagen zwar verschnürt und geknebelt am Boden, aber sie waren soweit er das sehen konnte, unverletzt!

„Wie geht es euch?“ Erkundigte sich Fox, nachdem er seine Freunde befreit hatte. „Nicht so gut! Lucys Mutter gehört anscheinend schon seid längerem zum Star Wolf Team!“ Sie vergoss wieder ein paar Tränen. „Und die anderen zwei Neulinge?“ Fragte Bill nach. „Keine Ahnung man!“ Falco schüttelte den Kopf. „Wo sind die hin? Wisst ihr das?“ „Die wollten euch draußen auflauern! Habt ihr sie nicht getroffen?“ Bill und Fox sahen sich an! „Scheiße! Unsere Airwings!“ Riefen beide und rannten so schnell es ging zum Ausgang! Fox, Falco, Slippy, Bill und Lucy hatten Glück, bis zu den drei Airwings kamen sie! „Bill, du nimmst Slippy als zweiten Passagier mit! Falco, du schnappst dir Lucy! Last uns hier so schnell es geht verschwinden!“ Fox stieg als letzter ein und schloss gerade sein Chockpit als plötzlich die ersten Laserschüsse vom Himmel hinab fegten. „Glaubst du wirklich ich lass dich so einfach gehen Fox!“ „Dieses Mal habt ihr keine Chance gegen uns!“ „Und wieder ohne Krystal unterwegs? Hat die kleine dich verlasen!?“ „Wolf, Leon, Panther! Ihr verdammten, kriminellen Mondkälber! Es reicht!“ „Lucy, deine Mom ist hier! Böses Mädchen, ich werde dich wohl bestrafen müssen!“ Auch die anderen beiden Star Wolf Mitglieder waren in ihren Schiffen zur Stelle. „Verdammt! Fox, das sind sechs gegen drei! Das schaffen wir nicht!“ Bill flog ohne Umwege zurück zur Great Fox. Falco und Fox folgten ihm. „Oh nein! So nicht Fox! Hol ihn dir!“ Wolf gab den Befehl an ein, dem Star Fox Team noch unbekanntes, Mitglied im Star Wolf Team weiter. Der Unbekannte nickte und schoss! Fox linker Flügel verabschiedete sich und sein Gegner wollte nun zum letzten vernichtenden Schlag ausholen! Falco und Bill setzten Slippy und Lucy blitzschnell in der Great Fox ab. Nur um zwei Sekunden später wieder durchzustarten und Fox zu helfen. Doch plötzlich schoss ohne Vorwarnung ein weiterer Airwing an Falco und Bill vorbei! „Wer zum Henker? Ich hab denen doch befohlen auf der Great Fox zu warten! Na wartet!“ Falco gab Gummi, so schnell dass Bill nicht mehr mitkam. Fox hatte inzwischen auch seinen anderen Flügel eingebüßt! Dank des Gravitationsdiffuser-Systems im Airwing, hielt er sich aber noch in der Luft. Auch wenn sein Airwing leicht hin und her schaukelte und sich nun viel schwerer steuern lies. In einer Rolle flog ein weiterer Airwing zwischen Fox und der feindlichen Wolfen und lenkte so die Laserstrahlen ab. „Bis hier her und nicht weiter!“ „Ganz recht! Alter Freund!“ Entgegnete der unbekannte Angreifer. General Peppy hatte sich nach der Meldung, über das Verschwinden seiner Tochter, selbst auf den Weg gemacht, um ihr zu Hilfe zu eilen. „Danke, Peppy!“ „Bitte, Fox! Man

ich bin zu Alt für diesen Scheiß!“ „Ganz, recht!“ Wieder meldete sich der Unbekannte zu Wort. „Diese Stimme!“ Peppy überlegte, konnte das sein? Doch er wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen als sich ihm seine verschwundene Frau Vivian in den Weg stellte. Sie flog so dicht das er sie mit bloßem Auge sehen konnte. „WAS? VIVIAN! WIE KONNTEST DU NUR? Ich dachte du wärst Tod!“ „Bin ich auch!“ „Vivian, es tut mir leid!“ „Was? Ich war krank vor Sorge um euch!“ „Vivian!“ „Nein! Jetzt hörst du mir zu! Du wirst nun den Preis dafür zahlen!“ „Vivian, bitte, man sagte mir damals du seiest Tod!“ „Lügner! Du hast deine Arbeit mehr geliebt als mich oder Lucy!“ „Das ist nicht wahr! Vivian! Geh mir aus dem Weg! Bitte!“ „Stirb, Hasenbraten!“ Doch noch bevor Vivian feuern konnte hatten Falco und Bill ihr bereits beide Laserkanonen versenkt. „Was zum?“ „Tut mir leid, dass wir einfach so reinplatzen! Dürfen wir mitmachen?“ „Puh! Danke Freunde! Vivian das glaub ich ja wohl nicht! Wieso?“ „Peppy, das Thema hatten wir vor ner Minute erst!“ Peppy flog zurück zur Great Fox, Vivian folgte ihm wie geplant. „Slippy das Schiff hinter mir, das ist Vivian! Erfasse ihre Wolfen mit dem Traktorstrahl und zieh sie rein! Ich werde sie dort erst mal Festnehmen müssen!“ „Geht klar!“

Auf Venom ging das Drama in die zweite Runde. Zahlenmäßig immer noch unterlegen und mit einem eigentlich so gut wie fast kaputten Airwing, hatte das Star Fox Team eigentlich nicht den Hauch einer Chance. Fox, Falco und Bill standen mit dem Rücken zur Wand. Wolf, Leon und Panther in der Front und im Rücken die zwei Unbekannten. An Flucht war nicht zu denken. Das würde ihnen kein zweites Mal gelingen. Fox startete einen Kamikaze Angriff, er flog mit vollem Schub Rückwärts auf einen der Angreifer zu und rammte diesen Frontal, wodurch er beide Schiffe, seinen Airwing und die gegnerische Wolfen, vom Himmel holte. Krachend schlugen beide Raumjäger auf dem harten Felsboden auf. Alle, sogar Wolf, waren total sprachlos über das was eben geschehen war. Das nutzten Falco und Bill aus und griffen trotz der klaren Überzahl das Star Wolf Team an!

Auf dem Boden hielt sich Fox die Birne. Er blutete leicht und hatte sich ein paar Schrammen geholt. Auch ein paar Knochen schienen gebrochen, aber das spürte er kaum. Er stieg aus seinem Airwing und ging hinüber zu der feindlichen Wolfen. Er öffnete an der Außensteuerung das Cockpit und wurde sofort von einer stahlharten Klaue gewürgt! Sein Gegner war stark! Und dann erhob sich sein Feind aus dem Schatten der Wolfen. „Was? Wer bist du?“ „Sieht man doch! Ein Fuchs!“ Er schleuderte Fox auf den harten Boden und sprang aus seinem Schiff. Das Mitglied des Star Wolf Teams, hatte mehr Glück gehabt als Fox. „So und nun kleines Füchlein! Sag Gute Nacht und träum von den Sternen!“ Und auf einmal schien die Zeit für Fox still zu stehen!

Er erinnerte sich plötzlich wieder an seine Kindheit, an seinen Vater, James McCloud. Und an Peppy Hare. Die beiden waren damals nur wenige Jahre Älter als Fox Heute. Er sah seinen Vater vor sich! Er erinnerte sich an die schöne Zeit, vor seinem Verschwinden! Und nun fast 16 Jahre später, sah er ihm wieder in die Augen!

„Vater? Bist du das?“ „Ja, mein Kleiner! Tut mir leid!“ „Du hast mir damals bei der Flucht geholfen, weist du noch? Aus Andross Basis als diese hier auf Venom explodierte. Ich hielt es für einen Illusion! Ein Hirngespinst!“ „So wollte ich es auch wirken lassen!“ „Wieso?“ „Du warst noch nicht bereit für meine Rückkehr!“ „Das

meinte ich nicht! Wieso hast du dich meinem schlimmsten Feind angeschlossen? Er lies mir und Vivian keine Wahl!" Fox weinte, und auch James hielt die Tränen nicht länger zurück. Er war gewaltig, er war mindestens einen Kopf größer als Fox und Muskeln die sich sehen lassen konnten! Trotzdem sah er noch recht schlank aus. „Papa!“ „Ich wünschte auch die Umstände wären anders, mein Sohn! Aber sie sind es nicht! Finden wir uns damit ab!“ James zog seinen Blaster und schritt langsam auf Fox zu, der auf dem Boden sitzend, rückwärts krabbelnd gegen seinen Airwing knallte. Und dann nahm James seine alte Schusspose ein. Mit der linken Hand zielend und dem rechten Arm darunter, nach links an die Seite seines Oberkörper greifend. Das rechte Auge geschlossen, funkelte er ihn mit kalten, ausdruckslosen Augen an. Aber diesen Blick hatte James auch damals schon. So stand er vor Fox. Für den brach gerade eine Welt zusammen. Seine über alles geliebte Krystal, ein Baby, wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens. Und sein Vater? So sehr hatte er sich gewünscht ihn zu finden! Und nun da er ihn endlich gefunden hatte. Hasste er ihn! Und wünschte sich den Tod! Nun hatte sein Leben keinen Sinn mehr, er hatte alles Verloren. Er wartete mit zusammen gekniffen Augen auf den erlösenden Schuss, aus dem alten Blaster seines Vaters. James zehrte seinen Sohn nach oben. „Los, mach die Augen auf! Ich will dass du dich der Wahrheit stellst, mit offenen Augen! LOS! Sei ein Mann, Fox!“ Fox öffnete langsam die Augen. „Ich bin Stolz auf dich, mein Sohn!“ „Ich bin nicht länger DEIN SOHN!!!“ Fox schlug blitzartig zu, doch sein Vater parierte nur alleine mit seinem Knie! „Versuch das, nie wieder!“ James steckte den Blaster weg und stieg in die Wolfen. „Töte mich, Fox! Bevor ich dich vernichte! JETZT!“

## Kapitel 10 - Wiederherstellung

Auf der Great Fox wurde Vivian von Peppy sofort in eine Arrestzelle gesteckt. Ohne Kommentar ging er auf die Brücke. „Status, Slippy?“ „Falco und Bill kämpfen tapfer gegen, Wolf, Leo, Panther und den Unbekannten! Aber ich weis nicht wie lange sie noch durchhalten! Und Fox?“ „Sein Schiff ist abgestürzt, aber seine Vitalwerte sind okay!“ „Gott sei dank! Ich gehe kurz zu Katt und Krystal! Wenn was ist, ruf mich sofort! Nur Krystal kann uns jetzt zum Sieg verhelfen!“

„Wie geht es ihr?“ „Geht! Sie macht Fortschritte! Nun ist sie ein Kleinkind, aber das war vor 30 Minuten!“ „Hmm!“ Peppy dachte nach. „Und wenn du sie wie eine Erwachsene behandelst, ihr Bilder aus der Vergangenheit zeigst!“ „Das hab ich doch alles schon probiert!“ „Wo lag ihr Quartier?“ „Ich sagte doch...!“ „Katt!“ „Nr. 5!“ „Danke!“

Peppy suchte etwas bestimmtes, Krystals Stab. Als er ihn endlich gefunden hatte kam er freudestrahlend zurück. „Peppy! Ich sagte doch ich habe alles probiert! Auch den Stab hatte ich schon x-mal durch!“ Er hörte nicht hin, sondern drückte ihn ihr in die Hand. Doch es geschah nichts. „Einen Versuch war es Wert, oder?“ Katt nickte nur.

Slippy kam derweil eine Idee. „Leute, bringt mal Krystal her!“ Katt und Peppy sahen sich fragend an. „Nun macht schon!“ Die beiden führten Krystal zu Slippy in den Hangar. „Wisst ihr ich habe die Airwings dahingehend modifiziert das sie Psychowellen, Geister, Seelen und so Zeugs orten und angreifen können!“ „Den Bauplan hatte sie zusammen mit mir erstellt und die Materialien dafür hatte mir Krystal vor dem Aparoiden-Krieg gegeben! Ich hielt das aber damals für Kokolores und schmiss das Zeug in die hinterste Ecke meiner Werkstatt!“ „Was hast du genau vor?“

„Warten sie es ab General!“ Slippy stieg in einen der Airwings und schaltete den Scanner ein. „So, das helle Leuchten müsste ihre Seele sein. Ich zoom mal näher ran!“ Durch die Vergrößerung konnte man die einzelnen Bruchstücke der Seele sehen. „Verdammt, total zerschmettert! Gib mir mal den Stab!“ General Peppy warf den Stab zu Slippy hoch. „Ich hoffe in dir steckt noch ein Funken Magie!“ Slippy setzte zum Schuss an und mit einem Traktorstrahl ähnlichen Laser aus dem Stab, fügte er die Bruchstücke so gut es ging zusammen! Doch, ihre Seele war so sehr geschädigt das einige Stücke zu fein waren um sie wieder zusammen zu setzen! „Verdammt, aber immerhin etwas!“ Auf einmal machte Krystal eine Handbewegung! Sie machte deutlich dass sie den Stab haben wollte. „Na gut!“ Slippy warf ihn in ihre Hände und Sekunden später wurde der ganze Hangar mit strahlendem, blauem Licht erfüllt! Und dann war es vorbei! Krystal war wieder Krystal! „Lang nicht gesehen, Peppy!“

Die Freude war groß! Doch das Problem Star Wolf immer noch nicht gelöst, Krystal hatte derweil ihren Raumanzug ausgezogen und ihre alten Kleider aus der Zeit auf Sauria angelegt. Was zu Pfiffen bei den männlichen Mitgliedern im Team führte. „Danke, Jungs!“ Mit einem Lächeln auf den Lippen, Liebe im Herzen, dem Stab in ihrer Hand und Hoffnung machte sie sich auf den Weg nach Venom. Noch bevor ihr einer der Anderen folgen konnte, schloss sich die schwere Hangartür. „Slippy?“ „Das war ich nicht!“ „Wo ist der Schalter für die Tür?“ „Die Tür lässt sich nur über das Sicherheitsprogramm öffnen und schließen, aber nicht manuell. Dafür fehlt ein Terminal!“ „Und wie zum Geier hat Krystal uns dann die Tür vor der Nase zugeschlagen?“ Als Antwort auf Peppys Frage tippte sich Katt an den Kopf. „Wau! Was für eine Frau!“ Bemerkte Peppy.

## Kapitel 11 - Die Macht des Geistes

„Vater? Bist du das?“ „Ja, mein Kleiner! Tut mir leid!“ „Du hast mir damals bei der Flucht geholfen, weist du noch? Aus Andross Basis als diese hier auf Venom explodierte. Ich hielt es für einen Illusion! Ein Hirngespinnst!“ „So wollte ich es auch wirken lassen!“ „Wieso?“ „Du warst noch nicht bereit für meine Rückkehr!“ „Das meinte ich nicht! Wieso hast du dich meinem schlimmsten Feind angeschlossen? Er lies mir und Vivian keine Wahl!“ Fox weinte, und auch James hielt die Tränen nicht länger zurück. Er war gewaltig, er war mindestens einen Kopf größer als Fox und Muskeln die sich sehen lassen konnten! Trotzdem sah er noch recht schlank aus. „Papa!“ „Ich wünschte auch die Umstände wären anders, mein Sohn! Aber sie sind es nicht! Finden wir uns damit ab!“ James zog seinen Blaster und schritt langsam auf Fox zu, der auf dem Boden sitzend, rückwärts krabbelnd gegen seinen Airwing knallte. Und dann nahm James seine alte Schusspose ein. Mit der linken Hand zielend und dem rechten Arm darunter, nach links an die Seite seines Oberkörper greifend. Das rechte Auge geschlossen, funkelte er ihn mit kalten, ausdruckslosen Augen an. Aber diesen Blick hatte James auch damals schon. So stand er vor Fox. Für den brach gerade eine Welt zusammen. Seine über alles geliebte Krystal, ein Baby, wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens. Und sein Vater? So sehr hatte er sich gewünscht ihn zu finden! Und nun da er ihn endlich gefunden hatte. Hasste er ihn! Und wünschte sich den Tod! Nun hatte sein Leben keinen Sinn mehr, er hatte alles Verloren. Er wartete mit zusammen gekniffen Augen auf den erlösenden Schuss, aus dem alten Blaster seines Vaters. James zehrte seinen Sohn nach oben. „Los, mach die Augen auf! Ich will dass du dich der Wahrheit stellst, mit offenen Augen! LOS! Sei ein Mann, Fox!“ Fox öffnete langsam

die Augen. „Ich bin Stolz auf dich, mein Sohn!“ „Ich bin nicht länger DEIN SOHN!!!“ Fox schlug blitzartig zu, doch sein Vater parierte nur alleine mit seinem Knie! „Versuch das, nie wieder!“ James steckte den Blaster weg und stieg in die Wolfen. „Töte mich, Fox! Bevor ich dich vernichte! JETZT!“

James schoss mit den Lasern der Wolfen auf den Schutzlosen Fox. Er war Tod! Dachte Fox zumindest. Doch ein „plink“ später und als Fox die Augen wieder aufschlug, stand sein schrottreifes und eigentlich nicht mehr flugfähiges Schiff vor ihm. Ohne Pilot, mit zerstörter Energiezelle und kaputten Flügeln und verbeultem Cockpit! Auch James schaute nicht schlecht. Und als das Schiff auch noch zu sprechen begann wurde es richtig mysteriös. „„Guck nicht so dumm, steig ein! Ich werde versuchen die Verbindung, zwischen James, Vivian und diesem anderen Telepathen zu unterbrechen! Sie sind nicht Herr ihres Willens! Los! Mach schon!““ Fox verlor keine Sekunden und sprang in seinen Airwing, der eigentlich gar nicht mehr hätte fliegen können! „Was zum?“ „„Stell keine Fragen, halt dich fest! Und nicht zu viel denken!““ Das Cockpit schloss sich und der Airwing setzte sich in Bewegung, wie von Geisterhand gesteuert! Fox wollte selbst die Kontrolle übernehmen, aber der Steuerknüppel hatte seinen eigenen Willen! „„Hör auf damit! Lass das! Ich übernehme! Vertrau mir!““ „Wer bist du?“ „„Das ist jetzt nicht wichtig, vertrau mir einfach!““

Falco und Bill standen mit dem Rücken zur Wand, Wolf, Leon, Panther und der geheimnisvolle Telepath hatten sie in eine Schlucht gedrängt. „Nun ist dies das Ende, von Falco und seinem schwulen Freund!“ „Nicht wenn ich da noch ein Wörtchen mitzureden habe, du alter Sack!“ Ein Schuss später stand Leons Schiff in Flammen und er musste notlanden! Der Telepath wollte flüchten, doch Krystal lies sich von dem kein zweites Mal verarschen und trieb sein Schiff frontal gegen den Fels! Wolf flog weiter auf Falco und Bill zu, die nun angriffen. Panther wendete und wollte sich um Fox kümmern. Als er jedoch sah wie zerstört und abgewrackt sein Schiff aussah, musste er lachen! „Ha! Damit willst du mich besiegen! Du wirst sterben!“ Doch sein Schiff gehorchte Panther nicht mehr, und zwei Sekunden später waren alle vier Flügel abasiert. Auch Panther musste Notlanden. Wolf zog sein Schiff hoch und nahm das Star Fox Team von oben aufs Korn! Doch durch den Tod des unbekanntes Telepathen war James wieder er selbst, und er flog die Wolfen als wäre er sie sein ganzes Leben lang geflogen! Und er hatte nur ein Ziel! Die letzte Wolfen vom Himmel zu holen!

„Vater!“ „Den übernehme ich mein Sohn, mit dem hab ich noch eine Rechnung offen!“ Wolf floh, doch James blieb an ihm dran. Durch die verwinkelten Schluchten, heftige Gewitterstürme, strömende Lavaflüsse und vergiftete Ozeane Venoms, lieferten sich Wolf und James ein heißes Gefecht! „Komm her Wolf, wohin so eilig? Kannst du plötzlich in die Zukunft sehen!?! Hahaha!“ Wolf wusste dass er gegen den Vater von Fox nicht den Hauch einer Chance hatte, er musste Zeit gewinnen. Doch plötzlich stoppte die Wolfen! „Krystal, hör auf, der gehört mir!“ „„Das bin ich nicht, James! Sei vorsichtig! Die Seele des Telepathen lebt noch! Sie ist in der Wolfen!““ „Verdammt!“ James drehte um. Auf ein weiteres Treffen mit dem Telepathen konnte er verzichten. „Und was wird aus Wolf!?“ „„Kommt erst einmal alle heil zurück. Wir verlassen bald den Orbit des Planeten!““ „Wo bist du eigentlich?“ „„Auf der Great Fox, wo sonst!““ „Aber wie hast du...?“ „„Später! Komm du bist der Letzte, die Anderen sind alle schon hier! Mach schnell!““ „Geht klar! Bin unterwegs! Und kühl schon mal das Bier! Und sag Peppy, er soll sich schon mal warm anziehen, ich habe nichts vergessen!“ „„Geht

klar! Mr. McCloud? "" „Ja, Krystal?“ ""„Willkommen zurück! "" „Danke Gleichfalls! Ich werd jetzt erst mal gucken was sich mein Sohn da für einen Wildfang an Land gezogen hat!“ ""„Gern! Ich habe nichts zu verbergen!““

## Kapitel 12 - Wieder vereint

James klinkte die Wolfen perfekt in die eigentlich für Airwings konstruierte Halterung ein. Sprang aus dem Cockpit auf den Flügel und zückte seinen Blaster, er nahm den Lauf in die geballte Faust. Peppy, das ganze Star Fox Team, sowie Vivian standen voller Ungeduld um das offene Hangartor rum und warteten auf James McCloud! Peppy stand vorne an, das war gut dann musste James nicht erst durch die kleine Masse. Peppy begrüßte ihn freudestrahlend, James grinst nur und schlug mit aller Härte zu! Dampfhammer! Peppys Gesicht flog ungebremst, mit voller Wucht und mit einem lauten knacken nach Rechts! Hätte James noch fester zugeschlagen, hätte er Peppy wohlmöglich noch das Genick gebrochen! Peppy ging sofort geschockt und sich vor Schmerzen die Wange haltend in die Knie! James beugte sich zu Peppy runter und flüsterte in sein Ohr. „Du weist wofür das war! Ich habe 16 Jahre lang darauf gewartet dir zu zeigen, was ich von deiner feigen Aktion damals hielt! Nun sind wir quitt! STEH AUF!“ Alle standen verblüfft um Peppy und James rum. Keiner sagte etwas. Von James eine geklatscht zu bekommen war, wie ungebremst eine Wand zu küssen!“ Peppy lächelte zufrieden. „Danke, James!“ James nickte nur und steckte seinen Blaster weg. „Und wo ist das Bier? Krystal, ich hab dir gesagt du sollst das Bier kalt stellen, hast du?“ „Ja, Sir James!“ „Gutes Mädchen! Das ist meine Schwiegertochter!“ „VATER!!!“ Alle lachten! Krystal freute sich, dass Fox sich freute und dass sein Vater sie in der Familie akzeptierte. Sie freute sich für Peppy, Vivian und Lucy. Sie freute sich das James, Peppy auf seine ganz eigene Art und Weise verziehen hatte. Sie freute sich für jeden Einzelnen! Am meisten aber freute sie sich, so gute Freunde zu haben! Wahre Freunde!

Das Star Fox Team wurde noch in den nächsten Minuten neu geordnet. Da James noch nicht alle Namen und Gesichter gespeichert hatte, macht er sich eine Liste. Dabei nahm er einfach Krystal Notizblock ohne sie zu Fragen. Aber das störte sie nicht und das wusste James auch. „So, da hätten wir mich, James McCloud, mein Sohn, Fox McCloud, seine zukünftige Frau und meine Schwiegertochter, Krystal McCloud, Falco Lombardi, Katt Monroe, Slippery Toad, Amanda Toad, Peppy Hare, Vivian Hare, Lucy Hare und Bill Grey!“ „Krystal... McCloud? Aber Dad!“ „Krystal ist ein fester Teil unserer Familie Fox, sie ist seid langem deine feste Freundin und Lebensgefährtin! Und sobald die Zeiten etwas ruhiger sind, wirst du das auch merken!“ „Aber... Papa!“ „Oh, du musst wirklich noch viel lernen! Mein kleiner Fuchs!“ Sie gab ihm einen Schlecker auf die Wange. James lächelte zufrieden! „Und wieso, Amanda Toad?“ Fox ließ nichts aus. „Weil mein Sohn, die beiden zufällig den gleichen Nachnamen haben! Darum!“ „Oh! Okay!“ „So bei acht Airwings, hmm! Zeigt mir doch mal eure Notenblätter aus dem Training! Du nicht Peppy, deins kenn ich noch Auswendig!“ „Papa, er Umschlag von Pepper!“ „Darfst ihn gerne aufmachen!“ „Wirklich?“ Er nickte. „Und was steht drin?“ Fragte Krystal interessiert! „Meine Benotung im Training von vor 16 Jahren!“ „Oh!“ Krystal und die Anderen waren gespannt! Sie machten auf den Schenkeln einen Trommelwirbel, während Fox den Umschlag aus Krystals Handtasche holen ging und ihn dann langsam öffnete. „Und mein Vater hat von 75 möglichen Punkten ganzeeeeeeeee... NEIN!“ Alle hielten inne! War das Ergebnis wirklich so schlecht?

Schweigen! „71 Punkte... eine Eins! Mein Vater, unglaublich!“ James grinste in die Runde. „Und ich habe nichts verlernt! Ganz im Gegenteil!“ Fox war immer noch baff über das Ergebnis. „Hart! Dad! Du bist sogar noch besser als ich dachte!“ „Danke mein Sohn! Übrigens, Leute, wo sind eure Notenblätter, immer her damit! Keine Falsche scheu!“ James sagte das so offen und herzlich mit einer Prise Humor, dass man ihn einfach nur gern haben musste! Es ging nicht anders! Nun rückten die Jungs und Mädels mit ihren Bewertungen raus! Erfahren wie er war, reichte ein kurzer prüfender Blick auf Pilot und Bewertung. „Kommt, zeigt mir doch mal am Trainingssimulator wie ihr fliegt!“ Da jeder Mal dran kam, zog sich das ganze etwas hin. James nahm alles sehr gut auf und machte sich reichliche Notizen! Am Simulator gab es das schwerste Trainingsprogramm: „Ultimate Star Wolf Team: Pigma Dengar, Andrew Oikonny, Panther Caruso, Leon Powalski und Wolf O'Donnell!“ Es war für alle schön, mal den Anderen beim Fliegen zuzusehen! Am Ende sprach die Highscore-Liste für sich:

\*\*\* Highscore-Liste \*\*\*

- #01 James McCloud 640.000 Points
- #02 Falco Lombardi 420.000 Points
- #03 Lucy Hare 386.000 Points
- #04 Fox McCloud 342.000 Points
- #05 Krystal McCloud 316.000 Points
- #06 Peppy Hare 298.000 Points
- #07 Katt Monroe 275.000 Points
- #08 Bill Grey 264.000 Points
- #09 Vivian Hare 188.000 Points
- #10 Slippy Toad 150.000 Points
- #11 Amanda Toad 111.000 Points

James zeichnete nun einzelne Pfeile und machte sich ein Haufen Zeichnungen. Dann stand sein Team für Außenmissionen fest! Er hielt es aber geheim und wollte die acht Piloten, welche er in zwei Gruppen aufteilte, erst Morgen preisgeben! Es wurde ausgelassen gefeiert, bis tief in die Nacht! Slippy hatte zuvor noch mit Amanda den Airwing von Fox repariert! Zufrieden und Glücklich schlief das, jetzt elfköpfige, Star Fox Team am späten Abend ein. James aber stand noch einmal auf. Er musste noch etwas von Venom holen, seinen alten Airwing! Die Airwing-KI trug er immer bei sich! So konnte er sicher gehen dass sie nicht zerstört wurde. Er ließ auf Venom den Airwing von Fox zurück und tauschte diesen gegen seinen alten, fast unbeschädigten Airwing aus.